

4) Mariam Victoriam, geboren den 23. März 1695, die an. 1719 an N. Caraffa, Herzog von Traiano vermählt worden. 5) Eleonoram Franciscam, geboren den 26. März an. 1696, so an. 1726 im Junio an Benedictum Pamphili, den einzigen Sohn Benedicti, Herzogs von S. Martin, vermählt worden. 6) Franciscum, geboren den 20. Jun. an. 1697 welcher an. 1728 Päpstlicher Cammer-Register und Erzbischof von Damascus, an. 1729 aber Cardinal worden. 7) Jacobum, geboren den 2. Jun. an. 1698. 8) N. geboren an. 1700. An. 1608 ward zu Paris einer, Namens Bartolomeo Lanceschi, gehangen, welcher sich vor Paulli V. Sohn ausgegeben, auch den Namen und das Geschlecht des Hauses Borghese geführt haben sollte. *Jmbos. Geneal. Ital. Lebmanns Europa P. II. Memoir pour servir a l'Hist. de France Tom. II. van Sommersberg Tab. Gen. T. II. Histoire des Conclaves Adpend. 244.*

Borghese, (*Camillo*) s. Paullus V.

Borghese, (*Camillus*) ein Sohn Petri Mariae und naher Anverwandter Paulli V. war von Siena aus edlichem Geschlecht, und wurde, nachdem er erst zu Castro und von an. 1600 an zu Monte Alcino Bischof gewesen, den 24. Jan. an. 1607 Erzbischof in seiner Vater-Stadt, starb auch allda an. 1612. *Vgbellus Ital. Sacr. Tom. I. p. 996. III. p. 582. IX. p. 96.*

Borghese, (*Claudius*) war gleichfalls aus dem vornehmen Geschlechte zu Siena, und erlangte a. 1576 den 22. Aug. das Bisthum zu Grosseto. Er starb in seinem 58. Jahre den 13. Sept. an. 1590 und wurde zu Siena in der Kirche S. Spiritus begraben. Sein Bruder Horatius hat ihm ein Verdienstvolles Epitaphium setzen lassen. *Vgurger Vgbellus Ital. Sacr. Tom. III. p. 694.*

Borghese, (*Hieron.*) ein Patritius aus Siena, und Sohn Pandulphi, trat in den Benedictiner-Orden, und brachte es in der Griechischen und Ebräischen Sprache sehr weit, war nicht weniger in der Jurisprudenz, Theologie, Music und Mathesi erfahren. Er verwaltete eine Zeitlang das Amt eines Penitentiarii Apostolici zu Rom, wurde hernach an. 1652 unter Innocentio X. Bischof zu Sovana, und weil er die Eufst allda nicht wohl vertragen konnte, an. 1668 den 17. Sept. in das Bisthum Pienza versetzt, welches er rühmlich bis an seinen Tod den 15. Jan. an. 1698 abgemauert. *Vgbellus Ital. Sacr. Tom. I. p. 1180. III. p. 762.*

Borghese, (*Hippolytus*, von Lucentio Hieronymus genannt) war auch ein Sohn Petri Mariae und Bruder Camilli aus Siena, wurde General-Abt des Montis Oliveti, und an. 1619 den 6. Mart. Bischof zu Monte Alcino, an. 1636 aber nach Pienza versetzt, wo er noch in eben diesem Jahre starb. *Vgurgerius in pomp. Senenf. Vgbellus Ital. Sacr. Tom. I. p. 997 & 1179.*

Borghese, (*Lucius*) der 67. Bischof zu Chiusi, aus einem Adelmlichen Geschlechte und J. V. Doctor zu Siena, war erst bey dem Cardinal Caraccioli Cammerer wurde darauf den 25. May an. 1682. zum obgedachten Bischof befördert, und starb im Jul. an. 1705. *Vgbellus Ital. Sacr. Tom. II. p. 654.*

Borghese, (*Petrus*) ein Sohn Christophori zu Siena, wurde an. 1380 Bischof zu Jesi. *Vgurger in pomp. Senenf. p. 1. Celsus Cistadin. in stemm. geneal. Vgbellus Ital. Sacr. Tom. I. p. 282.*

Borghesi, (*Bernardino*) war ein wegen seines lieblichen Spielens berühmter Organist an der Herzoglichen Kirche della Scala zu Mayland ums Jahr 1695. la Nobilita di Milona del Morgia p. 185.

Borghesi, (*Diomedes*) geboren zu Siena, florirte um das Jahr 1580 am Hofe des Groß-Herzogs von Florenz Ferdinandi, und war der erste Lector daselbst über die Italiänische Sprache, darinne er sonderlich excellirte. Er schrieb: *Lettere discorsive; Italiänische Viten über Boccacii Werke; Rime &c. Ghilini.*

Borghesius, s. Borgesius.

Borgetti, (*lunocentio*) ein Musicus und Componist hat ganz kurze 4 stimmige Psalmen mit einem General-Bass ediret.

Borghetto, eine Stadt im Veronesischen Gebiete, am Fluß Mincio, unweit der Mantuanischen Grenze.

Borghetto, Lat. Burgetum, eine kleine Stadt in der Maylandischen Landschaft Lodi, an dem Fluß Lambro, welche denen Grafen von Rho gehört. Die Patres Olivetani haben eine reiche Bibliotheca.

Borghetto, der letzte Ort im Bisthum Trident, gegen die Grenzen des Venetianischen Gebiets.

Borghi, (*Bernardus*) ein Dominicaner aus der Stadt Azulo in der Marca Trevigiana gelegen, war von großem Verstande und studirte Tag und Nacht, daß man also die gelehrtesten Schriften von ihm zuhause gehabt, der Tod aber hat ihn frühzeitig zu Benedig den 23. Aug. an. 1697 in seinem 36. Jahre weggenommen, doch hat er daselbst anno 1696 in 4 eine neue Auflage derer Operum S. Fulgentii, Ep. Ruspensis, besorget. *Echard. Script. O. P. T. II. p. 744.*

Borghini, (*Maria*) s. Selvaggia.

Borghini, (*Raffaello*) hat Overo della Pittura e Scultura de piu illustri Pittorie Scultori e di piu famose opere loro e delle cose principali di detti arti zu Florenz 1548 in 8 herausgegeben.

Borghisius, (*Benvenutus* oder *Bartholomaeus*) der 26. Bischof zu Adria, wo er auch geboren, und Praepositus war, wurde aus dem Dominicaner-Orden den 20. Oct. an. 1329 ins obige Bisthum eingesetzt, u. starb zu Bologna an. 1348. *Vgbellus Ital. Sacr. Tom. II. p. 403.*

Borghöfel, ein Flecken in Hessen, unweit Großenstein, zur Linken der Esse, in welche alhier ein klein Wasser fließet. Schneiders Beschr. des alt. Sachsen-Land. p. 96.

Borgholm, s. Borcholm.

Borgi, eine Stadt in Africa, in der Provinz Zeb, in Numidien.

Borgia, ein vornehmes Geschlecht in Spanien, aus welchem die Herzoge von Gandia und Villa-Hermosa, ingleichen die Fürsten von Squillace, im Königreich Neapolis herkommen. Man findet von dessen Ursprung verschiedene Meynungen, indem einige behaupten, daß es, ehe noch 2 Päbste daraus entsprossen, schon sehr edel und ansehnlich gewesen, und andere gar glauben, daß es vom Königlich-Aragonischen Geblüt abstamme, und auf dieses Reich, gleichwie auch auf Valencia Forderungen gehabt habe. Diese letztern führen den Ursprung dieses Hauses von Petro d' Aray her, welcher solchen Zunamen von einem Flecken in Aragonien empfangen, nachher aber den Namen Borgia angenommen, als er von Alphonso X. Könige von Castilien und Leon, anno 1252 die Stadt Borgia in Valencia erhalten. Es hat aber dieses Haus seinen Glanz und Würde hauptsächlich zwey Päbsten Calixto III. und Alexandro VI. ingleichen vielen Cardinälen und andern vornehmen Leuten, so daraus entsprossen sind, zu danken. Von denen beyden angeführten Päbsten siehe besondere